



Pressemitteilung vom 16.02.2016

Informatik-Student entwickelt "Multi-Player-Serious Games"

Beispiel für gelungene Kooperation Schule-Hochschule

Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen weiterführenden Schulen der Region und der Hochschule (HS) Kaiserslautern sind vielfältig und reichen von gemeinsam konzipierten Angeboten wie Kinder Uni und Schülerbetriebspraktika über spezifische Workshops und Ferienprojekte bis hin zu Botschafter- und Frühstudierendenprogrammen. Ein besonders gutes Beispiel, welchen Nutzen eine erfolgreiche Kooperation an der Schnittstelle Schule-Hochschule für alle Beteiligten hervorbringen kann, ist das Projekt, das Herr Kevin Kessler, Masterstudent der Informatik am Campus Zweibrücken der HS Kaiserslautern, in Zusammenarbeit mit dem Zweibrücker Helmholtz-Gymnasium durchgeführt hat: Im Rahmen seiner Masterarbeit hat er sogenannte „Serious Games“ in einer "Multi-Player-Variante" entwickelt, die im Informatik-Unterricht der Schule zum Einsatz kommen werden.

„Serious Games“, also Spiele, die im Informatik-Unterricht lernunterstützend eingesetzt werden, gibt es zwar schon seit einiger Zeit; das Neuartige an Herrn Kesslers Entwicklung ist allerdings die "Multi-Player-Variante", durch die weniger das individuelle, als vielmehr das kooperative Lernen im Vordergrund steht. Natürlich ist diese Mehrspieler-Variante jedoch im Hinblick auf das notwendigerweise erforderliche didaktische Konzept sehr viel anspruchsvoller als „einfachere“ Lösungen, weshalb auch Herr Kessler in dieser Hinsicht von Herrn Oliver Blauth, Fachkonferenzvorsitzender Informatik am Helmholtz-Gymnasium, betreuend unterstützt wurde. Dieser zeigt sich denn auch begeistert von den Ergebnissen der Master-Arbeit und betont insbesondere den Wert für die Schülerinnen und Schüler: „Neben den allgemeinen Vorteilen solcher, durch neue Medien gestützten Spiele, wie z.B. Interaktivität oder Motivationssteigerung beim Lernen, bieten speziell Multi-Player-Varianten auch aus motivationaler Sicht einen zusätzlichen Mehrwert, da hierdurch insbesondere das kooperative Lernen in der Gruppe trainiert werden kann.“

Um die Bedeutung des Projektes zu unterstreichen, wollen die Protagonisten zum würdigen Abschluss der Master-Arbeit den Einsatz eines der programmierten Spiele sozusagen „live in Unterrichtsatmosphäre“ vorstellen. Die Präsentation, zu der Pressevertreter/innen herzlich eingeladen sind, findet statt am Montag, den 22.2.2016, in der 2. Stunde (8:28-9:13) in Raum A2.11 am Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken. Hierauf freut sich natürlich auch Prof. Dr. Jörg Hettel, der die Master-Arbeit seitens der Hochschule fachlich betreut hat und mit dem Projektverlauf ebenfalls äußerst zufrieden ist. Er ist sich sicher, „dass dies gewiss nicht das letzte Projekt gewesen ist, das Studierende und Lehrende der Hochschule Kaiserslautern gemeinsam mit lokalen oder regionalen Schulen erfolgreich durchführen werden.“

Anmerkung für die Presse: Sofern Sie den Präsentationstermin wahrnehmen werden, wäre im Vorfeld eine kurze Nachricht an Herrn Blauth wünschenswert (s. nachfolgende Kontaktdaten).

Ihre Ansprechpartner:

HS Kaiserslautern: Prof. Dr. Jörg Hettel +++ 0631-3724-5323 +++ joerg.hettel@hs-kl.de

HHG Zweibrücken: Oliver Blauth +++ 06332-9254-27 (Durchwahl HHG) +++ blauth@hhg-zw.de

V.i.S.d.P. Prof. Dr. Konrad Wolf, Präsident der HS Kaiserslautern ++ Tel: 0631/3724-2100 ++ Mail: praesident@hs-kl.de
Red.: Pressestelle Standort Kaiserslautern ++ Elvira Grub ++ Tel: 0631/3724-2163 ++ Mail: elvira.grub@hs-kl.de
Pressestelle Standort Pirmasens ++ Christiane Barth ++ Tel: 0631/3724-7081 ++ Mail: christiane.barth@hs-kl.de
Pressestelle Standort Zweibrücken ++ Wolfgang Knerr ++ Tel: 0631/3724-5136 ++ Mail: wolfgang.knerr@hs-kl.de